

Produkte rund um die Gerostomatologie

Der steigende Anteil älterer und sehr alter Menschen an der Gesamtbevölkerung rückt die Probleme der zahnmedizinischen Versorgung von Senioren immer mehr in den Vordergrund. Häufige Einschränkungen in Mobilität und manueller Geschicklichkeit sowie die speziellen Bedürfnisse der Älteren erfordern eine Anpassung der Behandlungskonzepte und der Praxisausstattung an alterungsbedingte Gegebenheiten.

| Redaktion



Abb. 1: Der COMPACTchair entspricht den Bedürfnissen jeder Altersgruppe.



Abb. 2: Die abknickbare Fußbank, die ebene Sitzfläche und die gerade Rückenlehne des COMPACTchair erleichtert den Einstieg für ältere und unbewegliche Patienten.

Die zunehmende Überalterung der Bevölkerung und damit die steigende Zahl von Senioren unter den Patienten führen zu strukturellen Veränderungen. Zahnmedizinische Prophylaxemaßnahmen in jungen Jahren bewirken, dass der Anteil älterer Menschen mit eigenen Zähnen stetig steigt. Damit sehen sich nicht nur die Praxen von heute und erst recht diejenigen von morgen mit neuen Anforderungen bzw. Herausforderungen konfrontiert, sondern auch die Pflege- und Altenheime. Zwangsläufig kommt es durch diese Entwicklung schon jetzt zu Veränderungen der zahnmedizinischen Leistungen und zum Umdenken bei der Praxisausstattung. Gerade bei Praxisneugründungen oder Neuanschaffungen sollte bereits auf altengerechte Ausstattung geachtet werden (Abb. 1). Gleichzeitig wird auf Grund eingeschränkter Mobilität oder mangelnder Transportfähigkeit älter, behinderter und pflegebedürftiger Patienten eine Behandlung vor Ort im Alten- und Pflegeheim immer öfter notwendig werden. Die Einrichtung von zahnärztlichen Behandlungsstationen im Heim ermöglicht in diesem Falle eine bessere Versorgung der Bewohner.

Damit die eigentliche Behandlung der älteren Patientengruppe nicht zu größeren technischen Schwierigkeiten führt, ist darauf zu achten, dass ein Patientenstuhl zur Verfügung steht, der auch für Patienten im Rollstuhl oder im Rollbett gut erreichbar ist. KaVo löst dieses Problem mit dem COM-

PACTchair, einem abknickbarem Behandlungsstuhl, der für Patienten jeder Altersgruppe ideal geeignet ist. Die abgewinkelte Fußbank, die ebene Sitzfläche und die 80°-Stellung der Rückenlehne ermöglichen selbst für Ältere und Unbewegliche (auch für Übergewichtige, Schwangere, Gehandicapte) einen leichten Ein- und Ausstieg, ohne Verdrehen und Verrenken. Rollstuhlbenutzer können problemlos auf den Patientenstuhl überwechseln. Aus der 80°-Sitzposition lässt sich der Stuhl in jede gewünschte Liegeposition bringen und hebt dabei automatisch die Beine des Patienten mit an (Abb. 2).

Der COMPACTchair erlaubt eine bequeme, stressfreie Gesprächs- und Behandlungssituation, die gerade bei älteren, häufig ängstlichen und in der Mobilität eingeschränkten Patienten die beste Voraussetzung für eine konzentrierte und ergonomische Behandlung darstellt. Im Sitzen beraten, im Liegen behandeln, lautet das Motto. Verschiedene Rückenlehnen und Kopfstützen sorgen beim COMPACTchair für eine bequeme Patientenlagerung. Die automatisch ausfahrende Fußbank ermöglicht eine gute Anpassung an unterschiedliche Körpergrößen. Unsichere Patienten finden an den beiden stabilen Armstützen festen Halt beim Hinsetzen und Aufstehen. Der COMPACTchair trägt der demographischen Bevölkerungsentwicklung Rechnung und stellt somit sowohl für zukunftsorientierte Zahnarztpraxen als auch für Behandlungszimmer in Pflege- und Altenheimen das Mittel der Wahl dar.